

6.2 Modernisierung von Wohnungen

Jahr	Modernisierte Wohnungen insgesamt		Davon nach Modernisierungsarten		
			Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III
			Wasseranschluß, Innentoilette, Abwasserbeseitigung	wie Kat. I und zusätzlich Dusche, Bad, Warmwasserbereitung	wie Kat. II und zusätzlich modernes Heizsystem
	1 000		%		
1976	48	100	16,9	58,7	24,4
1977	56	100	14,8	58,0	27,2
1978	56	100	13,0	53,7	33,3
1979	45	100	11,6	51,1	37,3
1980	49	100	12,8	55,3	31,9
1981	60	100	13,8	58,0	28,2
1982	65	100	13,8	60,7	25,5
1983	75	100	14,0	56,8	29,3
1984	85	100	14,4	54,2	31,4

6.3 Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1981 nach der Zahl der Wohnräume, Wohnfläche und Ausstattung*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt
Bestand an Wohnungen	1 000	6 562	Wohnungen nach der Ausstattung ¹⁾		
dar. in Wohngebäuden	1 000	6 541	moderne Heizungsarten	1 000	2 356
Wohnungen mit ... Räumen			Warmwasserversorgung	%	35,9
1	1 000	526	Bad oder Duschaum	1 000	4 456
2	1 000	2 165	Wasserleitung in der Wohnung	%	67,9
3	1 000	2 430	Innentoilette	1 000	6 162
4	1 000	988	Wohnbevölkerung in Haushalten ¹⁾ mit	%	93,9
5 und mehr	1 000	453	modernen Heizungsarten	1 000	6 727
Wohnungen mit einer Wohnfläche			Warmwasserversorgung	1 000	11 805
von ... bis unter ... m ²			Bad oder Duschaum	1 000	12 566
unter 50	m ²	2 030	Wasserleitung in der Wohnung	1 000	15 812
50 — 60	m ²	1 339	Innentoilette	1 000	10 903
60 — 70	m ²	1 154			
70 — 80	m ²	713			
80 und mehr	m ²	1 327			
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung ..	m ²	63			

*) Zählungsergebnis.

1) Wegen Mehrfachzählung keine Summenbildung möglich.

7 Einzelhandel

7.0 Vorbemerkung

Der Einzelhandel umfaßt den gesamten Warenverkauf an Letztverbraucher. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandelsumsatz: Verkauf von Konsumgütern (Nahrungs- und Genußmittel, Industriewaren) an Endverbraucher in Verkaufseinrichtungen aller Eigentumsformen

(Verkaufsstellen, Gaststätten, Kioske, ambulanter Handel, Versandhandel). Nicht zum Einzelhandelsumsatz rechnen die Umsätze im Rahmen der Arbeiterversorgung, der Schul- und Kinderspeisung in Gaststätten des nichtöffentlichen Netzes sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.